# MARIAPFARR Frühjahr 2015





Baum-/Strauchschnitt Abgabemöglichkeit **Wohnbauförderung** Neu ab 1. April MATEA Eröffnung

## **INHALT**

2 Vorwort

3 Aus der Gemeinde

**12** Samsunn

**13** Tourismusverband

16 Standesamt/Gratulationen

20 Marienheim

**22** Landjugend

24 USC Mariapfarr-Weißpriach

**30** Hauptschule

**31** Kindergarten....

## **NÄCHSTE AUSGABE**

Die nächste Ausgabe von Mariapfarr Aktuell erscheint im Juli 2015. Beiträge, Fotos, etc. schicken Sie bitte zeitgerecht an Gerald Payer unter der Mailadresse

meldeamt@mariapfarr.gv.at

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und das Interesse an Mariapfarr Aktuell!

## **IMPRESSUM**

Verleger/Herausgeber Gemeinde Mariapfarr Pfarrstraße 7, 5571 Mariapfarr www.mariapfarr.gv.at Für den Inhalt verantwortlich

Bgm. Franz Doppler bzw. der jeweilige Verfasser bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen

Bilder/Grafiken

Gemeinde Mariapfarr, privat bzw. siehe jeweilige Quellangabe

Design/Layout

Gerald Payer

<u>Druck</u>

Petz Druck, 9800 Spittal an der Drau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Satz-, Rechtschreib- und Druckfehler bzw. Änderungen können nicht ausgeschlossen werden, die Gemeinde übernimmt für allfällige Fehler keine Haftung.

Liebe Mariapfarrerinnen und Mariapfarrer, liebe Urlaubsgäste,

Das Jahr 2015 ist nun schon wieder etliche Monate alt und ich darf Sie über die geplanten sowie die teilweise bereits in Umsetzung befindlichen Projekte der Gemeinde informieren.

Die Planungen für das "betreute Wohnen" sind beinahe abgeschlossen, die Bauverhandlung wird noch



im Frühjahr stattfinden und wir rechnen mit einem Baubeginn im Sommer 2015. Die Wohnanlage wird voraussichtlich im Herbst 2016 fertig sein. Genaue Informationen und Pläne werden wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung veröffentlichen.

Der geplante Gehweg zwischen der Ortseinfahrt von Bruckdorf und dem Outdoorparc Lungau (Nessiteich) wird im Frühjahr 2015 errichtet, es wird damit ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit geleistet. Ebenso werden der Schutzweg beim Gemeindeamt beleuchtet und etliche Straßenlaternen ausgetauscht (LED).

Die Planungen für den Bau- & Recyclinghof sind ebenso im Laufen wie auch die Planungen und Vorbereitungen für das "Stille-Nacht-Jubiläumsjahr 2016". Genaue Informationen dazu bekommen Sie in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung.

Die Einsatzbekleidung der freiwilligen Feuerwehr wurde ausgetauscht, ein optimaler Schutz für unsere Feuerwehrkameraden ist somit gegeben.

Etliche Kanal- & Straßensanierungen sind auch in diesem Jahr geplant. Welche Straßen wann saniert werden wird in den nächsten Wochen festgelegt.

Die Sanierung der Friedhofsmauer ist ebenfalls für dieses Jahr (Fertigstellung spätestens bis Mitte 2016) geplant. Liebe Mariapfarrerinnen, liebe Mariapfarrer, ihr seht, dass auch in diesem Jahr wieder viele Projekte umgesetzt werden. Bitte um Verständnis, dass die genauen Details (Pläne für das betreute Wohnen, Bauhof, etc. ...) erst in den nächsten Ausgaben präsentiert werden können, weil sie noch nicht ganz fertig sind.

Wir bemühen uns, die Infrastruktur schrittweise zu verbessern und haben bei der Umsetzung stets unsere wirtschaftlichen Möglichkeiten im Auge, das heißt, wir setzen nur jene Projekte um, die wir uns auch leisten können. Mariapfarr ist jene Gemeinde im Lungau die den geringsten Verschuldungsgrad pro Kopf hat. Dies soll auch so bleiben!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Frühjahr, viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

Ihr Bürgermeister

## **Baum- und Strauchschnitt**

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit Baum- und Strauchschnitt über die Gemeinde Mariapfarr kostenlos zu entsorgen.

## **Abgabe am Recyclinghof**

Die Abgabe am Recyclinghof in Örmoos ist von Montag, 13. bis einschließlich Freitag, 17. April im Zeitraum von 08.00 - 17.00 Uhr möglich.

Die Abgabe hat selbstständig zu erfolgen - wir bitten um entsprechende, saubere Trennung und appellieren an die Eigenverantwortung der Bürger!

## **Baum-/Strauchschnitt**

Schnittgut von Bäumen und Sträuchern (holziges Material). Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst, Steine und dgl. darf nicht enthalten sein.

# Bäume und Sträucher zurückschneiden

Nutzen Sie diese Möglichkeit der kostenlosen Abgabe auch dazu, Bäume und Sträucher, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zurückzuschneiden.

Gem. § 91 StVO sind die Grund-

eigentümer dazu verpflichtet bzw. können von der Gemeinde aufgefordert werden, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit oder die freie Sicht über den Straßenverlauf beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.



## Die neue Wohnbauförderung

Ab 1. April 2015 gilt die neue Salzburger Wohnbauförderung. Statt Darlehen mit günstigen Zinsen bietet das Land künftig nicht rückzahlbare Zuschüsse an.

Bisher wurden Wohnbauförderungen vom Land Salzburg in Form von Darlehen mit geringen Zinsen gewährt. Ab 1. April 2015 zahlt das Land stattdessen nicht rückzahlbare Zuschüsse aus. Der Grund-Fördersatz pro m² förderbare Nutzfläche beträgt für den Erwerb von Eigentumswohnungen oder Häusern 450 Euro, für die Errichtung von Einzel- oder Doppelhäusern 400 Euro und für die Errichtung von Häusern in der Gruppe sowie Zu-, Auf- und Ausbauten 430 Euro. Diese Fördersätze können sich bei Jungfamilien, Alleinerziehern oder bei Vorhaben mit energieökologischen Begleitmaßnahmen erhöhen.

## Sanierungsförderung

Für die Sanierung von Gebäuden erhalten die Förderungswerber künftig einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von 15 % für Einzelmaßnahmen und 20 % für große Renovierungen. Es wird auch keine Eintragung im Grundbuch mehr erforderlich sein.

### Weitere Änderungen

- Anhebung Einkommensgrenzen um 15 %
- Bei Lebensgemeinschaften musste bisher ein gemeinsames Kind vorhanden sein. Künftig reicht es, wenn ein Kind einem der beiden Partner zugeordnet werden

- kann.
- Bisher galt ein Ehepaar, das mehr als 10 Jahre verheiratet war, nicht mehr als "wachsende Familie" und erhielt keine Förderung. Diese Regelung entfällt.

Für Darlehensnehmer nach dem alten Wohnbauförderungsgesetz soll es Änderungen auf freiwilliger Basis geben (z.B. vorzeitige Rückzahlung gegen einen Nachlass).

## **Weitere Infos**

Salzburger Institut für Raumordnung (SIR), Tel. 0662/62 34 55, www.salzburger-wohnbauförderung.at

## Heizscheck schon beantragt?

Bild: Dr. Klaus-Uwe Gerhardt, pixelio.de

Auch für die Heizperiode 2014/15 gibt es wieder den Heizscheck für Salzburgerinnen und Salzburger mit niedrigem Einkommen.

Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung in der Höhe von € 150,- und kann ein Mal pro Heizperiode beantragt werden. Falls Sie dies noch nicht getan haben, dann können Sie das noch bis Juli 2015 nachholen.

## **Antragstellung**

Sie können den Heizscheck direkt über das Internet unter der Adresse www.salzburg.gv.at/heizscheck oder am Gemeindeamt bei Gerald Payer beantragen.

### **Einkommensgrenzen**

Der Zuschuss wird an alle Personen ausbezahlt, deren monatliches Nettoeinkommen je Haushalt folgende Werte nicht überschreitet:

Alleinlebende: € 828,00

Ehepaare und

Gemeinschaften: € 1.242,00



Für jedes Kind mit Familienbeihilfebezug erhöht sich die Einkommensgrenze um € 207,00 - für jedes Kind ohne Familienbeihilfe sowie jede weitere erwachsene Person im Haushalt erhöht sich die Grenze um € 414,00.

### Unterlagen

Nehmen Sie für eine Antragstellung am Gemeindeamt bitte einen Nachweis über das Einkommen (Kontoauszug, Pensionsabschnitt udgl.) mit. Eine Rechnung über den Brennstoffkauf muss nicht mitgenommen werden. Desweiteren benötigen wir auch die IBAN ihres Kontos.









## **Arbeitnehmerveranlagung**

Text: Doris Lehner, BMF; Bild: BMF/iStockphoto

Mit Ihrer Arbeitnehmerveranlagung (Lohnsteuerausgleich) können Sie sich bares Geld zurückholen: zum Beispiel für den Urlaub oder als Finanzspritze zum Haushaltsgeld. Doch obwohl durchschnittlich 300 bis 500 Euro ausbezahlt werden, lassen geschätzte 500.000 bis zu einer Million Österreicher ihr Geld liegen. Dabei ist es einfach, zu viel bezahlte Steuer zurück zu bekommen.

#### Steuerbuch 2015

Mit dem Steuerbuch bietet die österreichische Finanzverwaltung seit nunmehr mehr als 10 Jahren die wichtigsten Informationen und Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung im handlichen Format zum Nachschlagen der häufigsten Steuerfragen an. Das jährlich aktualisierte und neu aufgelegte Steuerbuch liegt vor Ort in den Finanzämtern auf;

kann aber auch auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als e-Book gelesen und gratis heruntergeladen sowie als Publikation bestellt werden.

## Was kann von der Steuer abgesetzt werden?

Absetzbar sind - unter bestimmten Voraussetzungen - Sonderausgaben (z.B. freiwillige Kranken-, Unfall- oder Pensionsversicherung, Kirchenbeitrag, Wohnraumsanierung, Spenden), außergewöhnliche Belastungen (z.B. Krankheitskosten oder Kinderbetreuungskosten) und Werbungskosten (z.B. Computer, Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Umschu-Kosten lungen, beruflich veranlasste Telefonate, Arbeitskleidung, Arbeitsmittel und Werkzeuge).

Viele Arbeitnehmer vergessen auf die Möglichkeiten der steuerlichen Absetzbarkeiten oder sind zu wenig informiert. Denken Sie daran und sammeln Sie im Laufe des Kalenderjahres entsprechende Rechnungen von allen Ausgaben, die in Frage kommen. Beachten Sie auch, die Belege aufzubewahren! Sie müssen sie auf Anfrage der Behörde vorlegen können.

## Wie sichere ich mir meine Steuer-Vorteile?

Wenn Ihr Einkommen und Ihre Ausgaben für das abgelaufene Kalenderjahr feststehen, können Sie einen Antrag auf Arbeitnehmerveranlagung machen. Ihr Arbeitgeber hat den Lohnzettel für das abgelaufene Jahr bis Ende Februar des Folgejahres an das Finanzamt zu übermitteln – ab

diesem Zeitpunkt können die Mitarbeiter in den Finanzämtern Ihren Antrag bearbeiten.

Insgesamt haben Sie fünf Jahre Zeit, um Ihre Arbeitnehmerveranlagung einzureichen (der Antrag für 2010 kann also bis Ende 2015 gestellt werden). Das entsprechende Formular L1 (in Zusammenhang mit Kindern das Formular L1k) können Sie entweder elektronisch über www.finanzonline.at oder per Post an Ihr zuständiges Wohnsitz-Finanzamt schicken oder direkt beim Finanzamt abgeben.

Informationen zur Arbeitnehmerveranlagung finden Sie im jährlich erscheinenden Steuerbuch. Einen Überblick über die am häufigsten gestellten Fragen rund um FinanzOnline finden Sie in dem Folder "FinanzOnline – Mit einem Klick Geld zurück". Alle Folder stehen Ihnen auf der Homepage des Finanzministeri-

ums unter <a href="www.bmf.gv.at">www.bmf.gv.at</a> zum Download bereit bzw. können auch kostenlos bestellt werden.



## Das Steuerbuch 2015. Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung 2014

Ein Service für Lohnsteuerzahler/innen.



# Persönliche Beratung

Möchten Sie Ihre Fragen lieber persönlich steht Ihnen stellen, das Bürgerservice des Finanzministeriums unter der Telefonnummer 0810 001 228 von Montag bis Freitag von 08.00 - 17.00 Uhr bzw. unter <u>buergerservice@</u> bmf.gv.at zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FinanzOnline-Hotline helfen Ihnen au-Berdem bei Fragen zu FinanzOnline gerne unter 0810 221 100 von Montag bis Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr weiter.

## Auch heuer wieder: Sonnenblumenaktion

Bild: stern1962, pixelio.de

Das 5-jährige Jubiläum feiert die Sonnenblumenaktion heuer bereits.

Unser Mariapfarr, der sonnenreichste Ort Österreichs, soll mit vielen schönen Sonnenblumen in verschiedenen Variationen geschmückt werden. Die Samen für die Sonnenblumen werden wie gewohnt von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und sind ab ca. Ende April bei Bianca Brugger im Gemeindeamt abzuholen. Wir würden uns freuen, wenn auch dieses Jahr wieder viele an dieser Aktion teilnehmen würden um unser Mariapfarr für die Einheimischen und Gäste noch schöner zu machen.



Text: Lungauer Frauennetzwerk

## Sprachcafe in St. Michael und Tamsweg

Alle Zuwanderinnen und Zuwanderer und anerkannte Asylwerberinnen und Asylwerbern, die ihre Kenntnisse in Deutsch anwenden und verbessern möchten, laden wir ein zum Sprachcafe in St. Michael und in Tamsweg.

Treffen Sie sich bei uns in gemütlicher Runde, knüpfen Sie neue Kontakte, erörtern Sie regionale Themen und Iernen Sie verschiedene Kulturen kennen. Das Sprachcafe gilt nicht als Prüfungsvorbereitung!

## Projektträger und Kontakt

Lungauer Frauen Netzwerk

0676/50 64 651

info@lungauerfrauennetzwerk.at

#### **Termine St. Michael**

im Gasthof Auwirt:

- 25. März
- 8. und 22. April
- 6. und 20. Mai
- 3. und 17. Juni
- 1. Juli
- 8. Juli Ausflug

jeweils von 09.30 - 11.30 Uhr <u>Info und Anmeldung:</u> Annelies Hendriks-Huber 0676/9318 311

info@gasthof-auwirt.eu

## **Termine Tamsweg**

im Caritaszentrum:

- 25. März
- 8. und 22. April
- 6. und 27. Mai

0650/8972 557

- 10. und 24. Juni
- 8. Juli Ausflug jeweils von 09.00 - 11.00 Uhr <u>Info und Anmeldung:</u> Natascha Berghammer

<u>natascha.berghammer@</u> <u>hotmail.com</u>

## Wahlen in Matadepera

Am 24. Mai finden in Matadepera Gemeindewahlen statt. Wahlberechtigt sind in Matadepera gemeldete spanische Staatsbürger und EU-Bürger über 18 Jahren, das ergibt ca. 6.500 Wahlberechtigte.

Es werden die Parteienvertreter der 13 Gemeinderatssitze gewählt. Die Partei mit dein meisten Stimmen darf den Bürgermeister/in ernennen.

#### Wahlen 2011

Die letzten Wahlen fanden vor vier Jahren statt, das katalanische Parteibündnis CIU (Convergencia i Unio) der amtierenden Bür-Mireia aermeisterin Solsona hat damals mit 65 % der abge-Stimmen gebenen die Wahl gewonnen. Mireia Solsona hat schon angekündigt, sich wieder zur Wiederwahl zu stellen. Wenn sich die Prognosen bestätigen sollten, dann könnte es Ihre dritte Amtszeit werden.



Rathaus von Matadepera

Text: AAMM (Partnerschaftskomitee Matadepera)

## MATEA - Zentrum für neues Leben

Nach dem ersten Standort in Altenmarkt gibt es nun MATEA - Zentrum für Neues Leben auch im Lungau.

MATEA ist hebräischer Herkunft, bedeutet Geschenk Jahwes, schenk Gottes. Neues Leben steht einerseits für das Baby und andererseits aber auch für die neue Art, die Zeit vom Babywunsch, Empfängnis, Schwangerschaft Geburt und der ersten Lebensjahre mit dem Kind zu leben. Diese Zeit stellt die Basis dar das Fundament für das Leben. In dieser Zeit des Fundament-Bauens wollen wir Sie, Ihr Baby und Ihre Familie begleiten.

# MATEA in Mariapfarr

Durch das Anliegen von Christina Schlick, in ihrem Heimatort Mariapfarr Frauen und Familien einen Ort zum Zusammentreffen und Austausch zu schaffen, und meine Vision MATEA in Österreich zu vervielfältigen, sind wir bald



auf den Punkt gekommen, auch ein MATEA Zentrum in Mariapfarr aufzubauen. Im August 2014 haben wir zum ersten Treffen für Interessenten eingeladen. Es war von Anfang an zu spüren, dass hier viel Freude und Potential liegt. Auch die Gemeinde hat uns gleich positiv mit unserer Idee aufgenommen.

Die Räume für MATEA haben wir in der Alpacawelt Weinmesser bei Peter Kößlbacher gefunden, wo wir am 20.03.2015 die Eröffnung feiern durften.

## Sie sind herzlich willkommen

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei uns im Zentrum begrüßen dürfen. Nützen Sie die Gelegenheit zum Kennenlernen und Austauschen mit anderen Mamas beim offenen Nachmittag mit BabyTalk jeden 1. Donnerstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr!

#### **Unser Team**

- Christina Schlick, Standortleitung, Trageberaterin
- Brigitte Kendlbacher-Schultermandl,
   Geschäftsführerin,
   Seelenkommunikation
- Heidi Wiedemaier, Hebamme, Geburtsvorbereitung, TCM, Akupunktur
- Andrea Walchhofer, Doula, Positve Birth Kursleiterin
- Astrid Sallaberger, Bioresonanz
- Sabine Schlick, Babymassage
- Christina Pichler, Yogalehrerin
- Edith Gugg, Physiotherapeutin
- Marina Hönegger, Fusspflege

Herzlichen Dank für all die Unterstützungen und positive Aufnahme, die uns entgegengebracht wird.

### Kontakt

MATEA Mariapfarr Standortleitung Christina Schlick Taurachweg 25, 5571 Mariapfarr Tel: 0664/4120341, mariapfarr@matea-zentrum.at, www.matea-zentrum.at

#### ZENTRUM FÜR NEUES LEBEN KINDERWUNSCH DIE ERSTE GEMEINSAME ZEIT ZUSÄTZLICHE **SCHWANGERSCHAFT** GANZE FAMILIE **GEBURT** ANGEBOTE Beckenboden/Rückbildung MATEA Pass Bioresonanz Hebammenberatung Bioresonanz Individuell zusammen-Geburtsvorbereitung Mama - Baby Yoga Individuell zusammengestellte Leihbücherei stellte Micronährstoffe Micronährstoffe TCM, Akupunktur AVIVA nach de Engelessenzen Schwangerschaft Cranio Sacral Positive Birth Kurse Noreia Essenzer Access Bars Babymassagekurs Access Bars Doula Begleitung Ringana AVIVA Trageberatung Seelenkommunikation Mobile Fußpflege Bioresonanz Cranio Sacral Individuell Windelfrei Beckenboden Training zusammengestellte Micronährstoffe Cranio Sacral AVIVA Grundkurs Cranio Sacral Physiotherapie Yoga für Schwangere versch. Massagen zusammengestellte Micronährstoffe AVIVA in der Schwangerschaft Elementekreislauf nach TCM Physiotherapie

## Kinderbasar - Alles für das Kind

Text u. Bild: Sabine Gruber

## Dienstag, 28. April 2015 von 14.00 bis 17.00 Uhr Volksschule Mariapfarr

Bei diesem haben Sie die Möglichkeit, gebrauchte Kinderartikel zu kaufen bzw. selbst zu verkaufen. Das betrifft Spielsachen, Sportartikel (z.B. Bergschuhe, Fahrräder, Rollerskater, Roller, etc.), Bekleidung, Babyartikel, Kinderwägen, uvm. Es wird vorausgesetzt, dass alle angebotenen Artikel sauber und funktionstüchtig sind.

## **Eigener Tisch**

Der Verkauf ist heuer nur mit einem eigenen Tisch möglich! Gesamtkosten pro Tisch € 10,-. Eine Reservierung ist erforderlich.

#### **Weitere Informationen**

Bei Fragen oder Reservierung wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Gruber.

Tel.: 0650/ 39 22 768

Wir hoffen auf eine gut angenommene Veranstaltung!



## Bücherei Mariapfarr

Text u. Bilder: Gerti Moser

## Liebe Lesebegeisterten und alle, die es noch werden wollen!

Jeden 1. Freitag im Monat, ab 15.30 Uhr bieten wir entweder ein Erzähltheater, vielleicht ein Bilderbuchkino oder es wird aus einem spannenden Buch vorgelesen, oder der Kasperl kommt zu Besuch....

Dazu sind ALLE recht herzlich eingeladen, vorbeizukommen, mitzumachen, mitzuhören...! Bei Terminänderungen, wird dies mit einem Plakat an der Büchereitür bekannt gegeben.

#### **Flohmarkt**

Da wir über wenig Lagerraum verfügen, laden wir alle Leserinnen und Leser ein, in unserem Flohmarkt-Bücherwagen zu stö-





bern. Dieser steht während der Büchereiöffnungsstunden vor der Türe und so mancher "Schatz" kann sich darin befinden.

Der Erlös Ihres freiwilligen Bei-



trags wird ausschließlich für den Ankauf aktueller Bücher verwendet.

## Öffnungszeiten

Möchten Sie zu den angeführten Informationen nähere Auskünfte oder haben Sie andere Fragen an uns, so stehen wir Ihnen zu den Öffnungszeiten:

Dienstag von 15.00 – 18.30 Uhr Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr Freitag von 16.00 – 18.30 Uhr in der Bücherei gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihren/Deinen Besuch!

## Ein "tierischer" Sommer in Mariapfarr

Text: Organisationskomitee Hoher Festtag

Durch die tatkräftige Unterstützung der Vereine und Bürger/innen der Gemeinde Mariapfarr ist es in den vergangenen Jahren gelungen, das Ortsbild von Mariapfarr kreativ zu verschönern. Die Holztraktoren bzw. Vogelscheuchen bildeten bereits im Vorfeld des Hohen Festtages einen würdigen Rahmen, der von vielen Gästen wie Einheimischen bestaunt wurde.

#### Großes Dankeschön

Für Eurer Tun und Eure Einsatzbereitschaft möchte sich das Organisationskomitee Hoher Festtag nochmals recht herzlich bedanken und wiederum für 2015 um Eure Unterstützung ersuchen.

## "Tierischer" Sommer

Unter dem Motto Ein "tierischer" Sommer in Mariapfarr möchten wir 2015 wieder Mariapfarr in den Lokalmedien werbemäßig gut positionieren.

Geplant ist die Ausstellung von Tierfiguren jeglicher Art im Ortszentrum ab Ende Juni, die vorwiegend aus Holz gefertigt sind. Das Organisationskomitee möchte daher wieder die Vereine, Gruppen, Ortsteile, Firmen





bzw. Institutionen oder aber auch Bürger/innen von Mariapfarr dazu animieren, kreativ und phantasievoll ein oder mehrere Tiere (Wild, Haustiere, Exoten) zu kreieren. Diese werden im Ortskern von Mariapfarr von Ende Juni bis Ende Oktober präsentiert.

## Bitte um Rückmeldung

Damit wir unser Vorhaben einigermaßen gut organisieren können wären wir dankbar, wenn wir eine Rückmeldung bezüglich einer Teilnahme bis 10. April erhalten. Wir veranstalten keinen Bewerb, sondern möchten Euch einladen an der Gestaltung un-



seres schönen Ortes Mariapfarr bzw. dem Hohen Festtag mitzuwirken.

Nachfolgende Punkte sollen bitte berücksichtigt werden:

- die Tierfigur(en) sollte(n) vorwiegend aus Holz sein
- eine ordentliche Verankerung im Boden muss gewährleistet sein
- die Errichter sind für die Wartung der Figur(en) während der Ausstellungszeit verantwortlich und müssen diese anliefern bzw. wieder abholen
- die Ausstellung der Figur(en) erfolgt von 27. Juni bis 31. Oktober 2015
- Rückmeldung bitte bis 10. April bei Bianca Brugger (06473/8212-12)
- die Ausstellungsexemplare können auch zum Kauf angeboten werden
- bitte die Art des Tieres angeben, damit wir sie themenmäßig gruppieren können

In der Hoffnung, dass sich viele kreative Köpfe an unserer Aktion beteiligen, danke ich im Voraus für die Unterstützung und wünsche uns allen einen schönen und würdigen Hohen Festtag.



## Gelegenheit macht Diebe

Text: BMI Bild: Christoph Droste/pixelio.de

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen. Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von einbruchhem-Alarmanlagen, menden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

#### Häufigste Einstiegstellen

Erste und häufigste Einstiegstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind und von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchsschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten



mit Rollenrostsicherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrostsicherungen sind mit Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Au-Bensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

#### **Nachbarschaftshilfe**

Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist. Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein.

Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

#### **Prävention**

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

- Anlegen eines Inventarverzeichnisses: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Gerätenummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.
- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.
- vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten).

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.bmi.gv.at/praevention

## Frauenbewegung Mariapfarr

Text u. Bild: Christine Macheiner

### **Jahreshauptversammlung**

Wie jedes Jahr wurde auch heuer im Jänner die Jahreshauptversammlung der Frauenbewegung Mariapfarr abgehalten. In "Lisl's Brotstube" wurde der Vorstand einstimmig wieder gewählt und in seinem Amt bestätigt. Einzig die Funktion der Finanzreferentin wechselte von Marianne Bogensperger zu Dipl. Ing. Walburga Kaiser. Danke Burgi, dass du dieses Amt übernommen hast. Marianne, dir herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und die vergangenen schönen Jahre. Im Jahresrückblick berichtete die Obfrau über eine Vielzahl von Aktivitäten. Höhepunkte waren der Empfang von LH Dr. Wilfried Haslauer im Rahmen des Jubiläums des Bahnhofes Mauterndorf, die Ausrichtung des Bezirkswandertages zur Metzgeralm in Tweng, die Teilnahme an der Wallfahrt zum Seekreuz und die Beteiligung beim Hohen Festtag am 15. August.

Die Frauenbewegung ist immer bemüht auch soziale Akzente zu setzen. So beteiligten wir uns im vergangenen Jahr bei der Sammlung für die Hochwassergeschädigten in Serbien. Es ist uns gelungen, für einige Familien im Krisengebiet vor allem Bekleidung für Kinder zur Verfügung zu stellen.

### Veranstaltungen 2015

Ein Fixpunkt ist der Vortrag von Marcus Lischent - Osteopath und Physiotherapeut: "Was kann die Osteopathie?"

Osteopathie ist eine ganzheitliche manuelle Behandlungsmethode. Sie beruht auf der Erkenntnis, dass ein reibungsloser, gesunder Ablauf der Lebensfunktionen von der ungestörten Mobilität der Körperstrukturen abhängig ist. Dieser Vortrag wird am Dienstag, 31. März in der Turnhalle der Hauptschule Mariapfarr um 19.30 Uhr stattfinden. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden werden einen guten Zweck zugeführt.

## Trachtennähkurs

Im April und Mai ist ein Trachtennähkurs in Planung. Bei diesem Kurs haben interessierte Frauen die Möglichkeit, ihr Traumdirndl selbst zu gestalten, die Stoffe nach ihrem Geschmack auszuwählen und unter fachkundiger Anleitung zu nähen.

# "Mit Kräuter durch den Sommer"

Gerade nach dem Winter hat das "Gartl'n" wieder seinen Reiz! Im April werden wir eine Kräuterschnecke bauen. Doris Rauter, Kräuterpädagogin, wird uns mit ihrem Wissen behilflich sein. Bei der Bepflanzung wird auf die richtige Wahl der Kräuter und Gewürze sowie auf deren Pflanzstandort geachtet. Dieses Projekt wird im Frühsommer mit einer Kräuterwanderung fortgesetzt. Der Höhepunkt wird dann die Zubereitung von Kräuteraufstrichen und anderen Köstlichkeiten sein. Natürlich können auch einzelne Veranstaltungen besucht werden. Wir freuen uns über alle, die an diesen Kursen teilnehmen wollen. Bei Interesse bitte einfach Kontakt aufnehmen! Anmeldungen bitte bei Christine Macheiner: 0664/4006689



## Neu im Samsunn

Text u. Bilder: Samsunn Mariapfarr

#### "Heiße Sauna-Gschicht'n"

Seit November des vorigen Jahres veranstalten wir immer wieder verschiedene Sauna-Thementage. An diesen Tagen gibt es verlängerte Öffnungszeiten und halbstündliche Überraschungsaufgüsse. Der letzte Thementag unter dem Motto "Winterliche Duft- und Aufguss-Reise" wurde sehr gut angenommen. Wir möchten Sie hiermit schon gerne zur nächsten Sauna-Gschicht "Mia geb'n no amoi Voigas" als krönenden Saisonabschluss am Samstag, 11. April, einladen.

#### **Adventmarkt**

Am 13. Dezember 2014 fand zum zweiten Mal unser Adventmarkt Samsunn Freibadgelände statt. Dank der vielen Besucher und aller Mitwirkenden war dieser Tag wieder ein großer Erfolg. Wir möchten uns auf diesen Weg nochmals bei allen teilnehmenden "Standlern", freiwilligen Helfern, und ganz besonders bei der Volksschule Mariapfarr für das Hirtenspiel, den Anglöcklern, der Aktivgruppe Mariapfarr sowie den Weihertoifen recht herzlich bedanken. Weil nur gemeinsam ist es möglich, einen so stimmigen Weihnachtsmarkt zu veranstalten. Wir freuen uns jetzt schon auf den Adventmarkt 2015.

## Sauna Öffnungszeiten von 11. Mai bis 10. Oktober 2015

Montag 15.00 - 21.00 Uhr Dienstag 15.00 - 21.00 Uhr Mittwoch 15.00 - 21.00 Uhr Donnerstag 15.00 - 21.00 Uhr =Damensauna

Freitag 15.00 - 21.00 Uhr Samstag 15.00 - 21.00 Uhr

Sonntag Ruhetag

#### **Samsunn Bistro**

Ein halbes Jahr ist vergangen, und es ist Zeit Danke zu sagen für die herzliche Aufnahme von unseren Gästen und Kollegen. Unser Lungo Burger, hausgemachte Nudelteigtaschen und die Auswahl verschiedener Salatkompositionen sowie frisch gepressten Säften wurde von unseren Gästen sehr gut angenommen. Für die Sommersaison werden verschiedene Schmankerln und erfrischende Getränke wieder auf unserer Speisekarte zu finden sein. Wir freuen uns auf einen schönen Sommer!

Angelika & Peter

#### Revisionszeiten

Die Revisionsarbeiten finden heuer von 12. April bis 10. Mai 2015 statt. In dieser Zeit können Jahreskartenbesitzer wieder vergünstigt die Badeinsel in Tamsweg besuchen.



## "Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!"

Genießen oder verschenken Sie einen Kurzurlaub mit Langzeitwirkung:

#### Relaxtag € 25,00

- 1 Sauna-Tageseintritt
- 1 Essensgutschein im Wert von € 10,00
- 1 frisch gepresster Saft

### Wellnesstag € 47,00

- 1 Sauna-Tageseintritt
- 1 Teil- oder Gesichtsmassage
- 1 Essensgutschein im Wert von € 10,00
- 1 frisch gepresster Saft

## **Dankeschön**

Ein großes Danke an alle einheimischen Saunageher für Ihre regelmäßigen Besuche, sowie bei allen Vermietern für die gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns schon auf eine schöne Sommersaison!





Laser-Biathlon Text u. Bilder: TVB Mariapfarr,

Die erste Laser-Biathlon Wintersaison im Langlaufzentrum Mariapfarr - Lignitztal ist zu Ende und der Tourismusverband freut sich über die durchwegs positiven Rückmeldungen der Sportler, die Laser-Biathlon ausprobiert haben. Speziell bei den Kindern und Jugendlichen war das "ungefährliche Schießen" kombiniert mit der sportlichen Betätigung ein absoluter Höhepunkt. Der Ehrgeiz war schier grenzenlos und der Spaß garantiert. Aber auch bei den Erwachsenen bis ins hohe Alter konnte der TVB mit dem neuen Angebot punkten. Sehr erfreulich war, dass viele Betriebe aus anderen Gemeinden ihre Gäste auf das Angebot im Lignitztal aufmerksam machten. Ein Zeichen, dass alternative Angebote zum Alpinski-Sport absolut gefragt und gewünscht sind.

Auch die beschneite Loipe hat sich speziell über Weihnachten und Silvester sowie ab Mitte März wieder bewährt. Wo in den meisten Lungauer Gemeinden zu diesen Zeitpunkten wegen Schneemangels kein Loipenangebot zur Verfügung gestellt werden konnte, waren im Lignitztal immerhin 7 km in tadellosem Zustand.

Der Bus-Shuttle-Service ins Lignitztal, der diesen Winter ebenfalls erstmals an 7 Tagen 3 x täg-



lich zum Zusatzangebot gezählt werden durfte, wurde noch nicht ausreichend in Anspruch genommen. Aus Erfahrungen weiß man, dass ein solch neues Projekt eine gewisse Anlaufzeit benötigt und so sollte dieses Angebot mit Nachhaltigkeit auch die nächsten Jahre betrieben werden.

Wichtig wäre, dass solche Projekte von den Gastgebern mitgetragen werden und der Kunde über neue Zusatzangebote informiert wird.

Der Tourismusverband hat das

Projekt "Beschneite Loipe und Laser-Biathlon im Langlaufzentrum Mariapfarr Lignitztal" dieses Jahr für den Zipfer-Tourismuspreis eingereicht. Manchen wird sicherlich noch in Erinnerung sein, dass der TVB im Jahr 2004 den Preis mit dem Konzept Sonnengarantie gewonnen hat.

Da die Laser-Stationen mobil sind, wird Laser-Biathlon auch im Sommer, mit verschiedenen Sportarten kombiniert, angeboten werden.





## Gästeehrungen Winter 2014/15

Wir bedanken uns bei unseren treuen Gästen für

#### 10 Jahre

Maren Möller
im Hotel Post-Örglwirt
Klaus Keller
im Hotel Post-Örglwirt
Helga Krüger
im Hotel Post-Örglwirt
Sabine Hoff
im Hotel Post-Örglwirt
Dr. Elisabeth u. Dr. Martin
Atzmüller mit Felix u. Florian
im Landhaus Santner
Maureen Desmet, Skiclub Lot
in Mariapfarr
Sascha Niedereichholz bei
Fam. Schreilechner/Stöffei

#### 11 Jahre

Ingrid u. Friedrich Dehne aus
Pinneberg im Hotel Post-Örglwirt
Peter David aus Rellingen
im Hotel Post-Örglwirt
Dörte Carstensen
im Hotel Post-Örglwirt
Margot u. Klaus Kallabis
im Hotel Post-Örglwirt
Annemarie Barthel
im Hotel Post-Örglwirt
Georg Schrögmeier
im Hotel Post-Örglwirt

#### 12 Jahre

Nina Schlögl bei Fam. Ehrenreich-Pichler

#### 17 Jahre

Helga u. Raimund Wiesinger im Hotel Post-Örglwirt

#### 18 Jahre

Armin Braun bei Fr. Bayr Gertrud

#### 20 Jahre

Hans-Jürgen Meins im Hotel Post-Örglwirt Doris u. Gustav Pipek bei Fam. Sigl Dr. Andreas Schöls im Hotel Post-Örglwirt Christoph Schöls im Hotel Post-Örglwirt Margit Schlögl-Berger bei Fam. Ehrenreich-Pichler Gertraud u. Hermann Schlögl bei Fam. Ehrenreich-Pichler Sophie Pinezits bei Fam. Bacher/Bacherhof Walter Haslinger mit Lukas u. Michael bei Fam. Bacher/Bacherhof Ingrid u. Alexander Donath bei Fam. Daum/Kocherhof Univ.- Prof.Dr.phil. Alexander Sax bei Fr. Zaller Inge

#### 21 Jahre

Ilse Meins im Hotel Post-Örglwirt Helga Wesse im Hotel Post-Örglwirt

#### 23 Jahre

Dr. Jörg Braun bei Fr. Bayr Gertrud

## 25 Jahre

Sigrid u. Martin Reckling bei Fam. Essl, Bruggarn Dorothea u. Gottfried Schodl bei Fam. Seifter/Haus Elisabeth Dr. Beate u. Baldur Lücking mit Wolfgang u. Sophie bei Fam. Bauer/Weber Karin u. Reg.Rat. Franz Grabenhofer im Hotel Post-Örglwirt

#### 30 Jahre

Elfriede u. Walter Stern bei Fam. Winkler/Schneider Annette u. Hans Werner Klein bei Fam. Ferner u. Fam. Sampl Heidi Pinezits bei Fam. Bacher/Bacherhof Kathrin Hetfeld bei Fam. Schreilechner/Stöffei

#### 33 Jahre

Irene u. Wolfgang Dattes bei Fam. Pichler, Taurachweg Elfriede u. Wolfgang Jahn bei Fam. Pichler, Taurachweg Elfriede Kaczvinszki bei Fam. Pichler, Taurachweg

#### 35 Jahre

Elke u. Klaus Hetfeld bei Fam. Schreilechner/Stöffei **37 Jahre** Dr. Katrin Schöls im Hotel Post-Örglwirt

#### 39 Jahre

Tobis Hoff im Hotel Post-Örglwirt

#### 41 Jahre

Judith Storz im Hotel Post-Örglwirt

#### 45 Jahre

Monika Hoff im Hotel Post-Örglwirt



Heidi Pinezits mit Tochter Sophie



Walter Haslinger mit Söhnen Lukas und Michael

## Immer wieder eine Ehre und immer mit dabei Bgm. Franz Doppler

Bild: Eveline Pichler

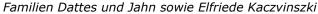
Wöchentlich, meistens donnerstags, ehrt der Tourismusverband treue Mariapfarrer Stammgäste und nützt die Gelegenheit "Danke" zu sagen.

So letztens bei Heidi Pinezits aus Salzburg für 30, Tochter Sophie für 20, Walter Haslinger mit Lukas & Michael aus Salzburg für 20 Jahre Treue bei Familie Bacher in Gröbendorf.

Für 33 Jahre Treue im Haus Pichler/Taurachweg geehrt wurden Irene & Wolfgang Dattes, Elfriede & Wolfgang Jahn sowie Elfriede Kaczvinszki aus Wien.

Ingrid & Alexander Donath aus Taubersbischofsheim verbringen seit 20 Jahren ihren Urlaub bei Familie Daum am Kocherhof im Lignitztal. Sehr interessant sind immer wieder die anschließenden Gespräche, da man dabei erfährt, wie der Gast den schönen Salzburger Lungau sieht- und schätzen gelernt hat. Oftmals sind es Kleinigkeiten, die für die heimische Bevölkerung selbstverständlich erscheinen.







Ingrid & Alexander Donath

## 20 Jahre Arbeitstagung - Theoretische Chemie in Mariapfarr

**Bild: Alexander Sax** 

Mit einem musikalischen Gruß überraschten TVB-Obmann Matthias Rauter, Bgm. Franz Doppler und Sabine Besler vor Kurzem den Organisator Univ.-Prof. Dr.phil. Alexander Sax (Uni Graz), der die Arbeitstagung "Theoretische Chemie" in Mariapfarr seit 20 Jahren organisiert. Bei Familie Essl im Gasthof Neuwirt wurden beim gemeinsamen Abendessen mit Hirschbraten, Knödel, Rotkraut und "Lungauer Grant'n", welcher übrigens köstlich schmeckte, so einige Begebenheiten und Episoden der letzten 20 Jahre aufgefrischt.

Durch die internationale Ausschreibung freut man sich im Ort über Teilnehmer aus unzähligen Ländern. Von Deutschland, Österreich über die Tschechische Republik, Polen, Russland bis Neu Guinea, reisen jährlich

im Februar zwischen 45 und 80 wissenshungrige Studenten und Wissenschaftler an, um sich fortzubilden.

Ab 2016 wird die Organisation dankenswerter Weise Frau Dr.

Anne-Marie Kelterer, ebenfalls von der TU Graz übernehmen, sodass sich Mariapfarr über eine gesicherte Fortführung der Kooperation freuen darf!



Matthias Rauter, Bgm. Franz Doppler, Univ. Prof. Dr. Alexander Sax und Sabine Besler (v.l.)

# Geburten



**Matteo Macheiner** geb. am 01.12.2014 Eltern: Sabrina Macheiner & Hannes Pertl, Pichl



**Zoey Jasmin Gappmayr** geb. am 03.12.2014 Eltern: Yvonne Rainer & Reinhard Gappmayr, Bruckdorf



**Sarah Rainer** geb. am 16.12.2014 Eltern: Bettina Rainer & Gerald Leitner, Pfarrstraße



Jana Wieland geb. am 18.12.2014 Eltern: Caroline Wieland & Andreas Langreiter, Leiten



**Moritz Ulbing** geb. am 20.12.2014 Eltern: Stephanie Ulbing & Christian Kößlbacher, Fern



**Jonathan Alexander Dengg** geb. am 02.01.2015 Eltern: Christine & Franz Dengg, Bruckdorf



Annalena Eppensteiner geb. am 13.01.2015 Eltern: Jennifer Eppensteiner & Joachim Rothauer, Pfarrstraße



**Fabian Prodinger** geb. am 14.01.2015 Eltern: Christina Prodinger & Robert Pichler, Pürstlmoos





# Todesfälle

Bergmann Maria (90), Unteres Pfarrertal † 9. Februar 2015

Bogensperger Katharina (95), Stranach † 20. Dezember 2014

Eder Maria (86), Bueggen † 9. Februar 2015

Essl Franz (93), Sonnenweg † 25. Jänner 2015

Gruber Ludwig (78), Sonnenweg † 17. Februar 2015 Götz Eberhard (89), Zankwarn † 1. Februar 2015

Moser Theodora (83), Sonnenweg † 8. Dezember 2014

Pagitsch Christine (89), Sonnenweg † 29. Jänner 2015

Pietschnig Maria (89), Sonnenweg † 3. Februar 2015

Zaller Maria (79), Sonnenweg † 31. Jänner 2015

# Herzlichen Glückwunsch

## 50. Geburtstag

Bacher Roswitha, Althofen Bogensperger Peter, Kraischaberg Grabendorfer Erika, Althofen-Moos Graggaber Johanna, Fanning Marin Michele, Miesdorf Moser Josef, Althofen-Moos Pichler Andrea, Pürstlmoos Pichler Franz, Bruckdorf Pritz Arnold, Kreuzen Pritz Hermann, Leiten Seidl Gabriele, Bruckdorf

## 60. Geburtstag

Bauer Elfriede, Althofen
Bauer Luise, Grabendorf
Doppler Alois, Kreuzen
Klemm Veronika, Zankwarn
Kößlbacher Gerhard, Mariapfarr
Maget Anita, Sonnenweg
Moser Anneliese, Stockerfeld
Neumann Siegfried, Seitling
Pagitsch Johann, Örmoos
Santner Elfriede, Mariapfarr
Schiffel Helga, Bruckdorf
Schreilechner Anna, Fanning
Schreilechner Josef, Stockerfeld
Werth Michael, Bruckdorf
Wieland Theresia, Zankwarn

Hintergrundbild: Gaby Stein, pixelio.de

## 70. Geburtstag

Bogensperger Christine, Gröbendorf Gautsch Elisabeth, Mitterberg Grzemski Joachim, Kreuzen Jäger Raimund, Stranach Laßhofer Josefine, Bruckdorf Santner Germana, Bueggen Seifter Josefine, Gröbendorf Stoff Franz, Sonnenweg

## 80. Geburtstag

Bogensperger Maria, Seitling Eder Marianne, Bruckdorf Lassacher Rosina, Joseph Mohr Platz Lassacher Rosina, Mitterberg Laßhofer Michael, Bruckdorf Lerchner Balthasar, Unteres Pfarrertal Pichler Maria, Pürstlmoos Resch Aloisia, Örmoos Schreilechner Paul, Gröbendorf

## 90. Geburtstag

Breitschädel Erwin, Prof. A. Schr.-Weg Harrer Mathias, Stranach König Josef, Pichl Petritsch Juliane, Pfarrstraße Schroth Eva, Kraischaberg Seitlinger Maria, Sonnenweg

## Silberne Hochzeit

Waltraud & Erwin Premm, Bruckdorf Ingrid & Walter Thalhammer, Zankwarn Maria & Hermann Wiesenegger, Am Weiher



Maria Bogensperger



Rosina Lassacher



Rosina Lassacher, Mitterberg



Michael Laßhofer



Balthasar Lerchner



Aloisia Resch



Paul Schreilechner



Erwin Breitschädel



Mathias Harrer



Juliane Petritsch



Maria Seitlinger

## Die ersten Monate im neuen Haus

Text u. Bilder: Marienheim Mariapfarr

Die ersten Monate im neuen Haus sind nun vorbei und wir können seit Jänner sagen, dass das Haus voll ausgelastet ist. Wir haben sogar schon wieder eine kleine Warteliste. Leider sind auch einige Bewohner verstorben.

Alles in allem sind wir sehr zufrieden und das Arbeiten gestaltet sich als sehr angenehm und ruhig. Besonders die Ruhe, die in diesem großen Haus herrscht, hat uns alle überrascht. Aber ich glaube, es liegt einfach daran, dass jeder genug Platz für sein Bewegungsbedürfnis hat und auch der Rückzug in die Einzelzimmer von hoher Bedeutung ist. Es hat sich alles schon sehr gut eingespielt. Schön ist es auch, dass wir durch die vielen Fenster auch die Veränderungen in der Natur mitbekommen. So gibt es immer viel Gesprächsstoff.

Vor Weihnachten hatten wir Besuch von der Volksschule und der Hauptschule Mariapfarr, die wieder ein schönes Konzert und ein Hirtenspiel für die Bewohner veranstalteten. Auch der Kindergarten war mit den selbstgebastelten Laternen und ihren schönen Liedern da. Die Damen-Akkordeongruppe Mariapfarr besuchte uns auch und unterhielt

uns einen ganzen Nachmittag ein ganz herzlicher Dank!

Natürlich durfte im Dezember der Nikolaus mit seinen Krampussen nicht fehlen, da wurden alle ganz ruhig und freuten sich über das Präsent, welches der Nikolaus überreichte.

Wir haben mit den Bewohnern Kletzenbrot gebacken und Dinkel- und Zirbenkissen abgefüllt, diese haben wir beim Samsunn-Adventmarkt gemeinsam mit den Marienheimbüchern Ein großes Danke an meine engagierten Mitarbeiterinnen und den Adventmarkt-Besuchern, die die Sachen gekauft haben. Bücher kann man noch immer im Marienheim erwerben. Die Kosten pro Buch belaufen sich auf 13 Euro. In diesem Buch sind aufgeschrieben, Geschichten die uns Bewohnerinnen und Bewohner erzählt haben und auch Ereignisse, die wir mit Ihnen erlebt haben. Die Fotos in diesem wunderbaren Buch wurden uns dankenswerter Weise von unserem Kollegen Stephan Dengg zur Verfügung gestellt.

Der erste Heilige Abend im neuen Haus war natürlich etwas Besonderes für uns alle. Alle waren da - die Turmbläser, die Anglöck-



Peter Grimming - seit 30 Jahren im Marienheim. Das ganze Team gratuliert herzlich!

ler, unser Herr Pfarrer, der Herr Bürgermeister und der Laurentiuschor mit den Kindern. Auch waren an diesem Nachmittag sehr viele Angehörige da und die Stimmung war sehr feierlich. Die Damen vom Pfarrgemeinderat brachten unseren Bewohnern jeden ein kleines Sackerl mit



Danke an die Firmgruppen für die spannenden Spielnachmittage



Wir haben genug Platz für unsere zahlreichen Feiern

selbstgebackenen Keksen, über die sie sich sehr freuten. Es war wirklich ein besonderer Nachmittag, der alle Anwesenden in echte Weihnachtsstimmung versetzte - danke allen Mitwirkenden.

Am Faschingsmontag besuchten uns die Kindergartenkinder und überraschten uns alle mit tollen Kostümen und dem selbstgebastelten Feuerwehrauto. Es war sehr lustig.

Weiters hatten wir im Februar ein tolles Konzert vom "Seekreuz-Quartett" (Josef Hutegger, Franz Fellacher, Bernhard Wieland und Walter Esl). Begleitet wurden die 4 Herren von Thomas Seitlinger, Johann Perner vlg. Stoaheisl Hons, Peter Binggl (Amtsleiter Mauterndorf) mit ihrer Volksmusik und Frau Käthe Perner mit ihren tollen lustigen Geschichten und Anekdoten – danke für die tolle Idee und Umsetzung. Wir würden uns auf eine Wiederholung sehr freuen!

Bedanken möchten wir uns auch bei den Firmlingen und Begleitern, sowie bei Familie Harrer, für die lustigen Spielnachmittage und das Eierfärben.

Also eigentlich war immer etwas los und so wurde es nie langweilig, denn auch unsere Mitarbeiter aus der "Pflege" singen regelmäßig und lesen vor, und sogar die Kinder der Mitarbeiter kommen und musizieren oder spielen mit den Bewohnern "Mensch Ärgere dich nicht", "Halma" oder "Fuchs und Henn"".

Die großen Aufenthaltsflächen in unserem tollen Haus laden immer wieder auf ein Treffen ein, und wenn auf der eigenen Station niemand ist, spaziert man einfach in die nächste Station, da ist sicher etwas los. Auch bietet der Blick von den Obergeschossen ins Erdgeschoß durch die offenen Atrien sehr viel Abwechslung.

Wir möchten auf diesem Weg auch unserem Hausmeister Hermann Jäger ganz herzlich gratulieren, unser Hermann hat die Matura mit Erfolg abgeschlossen. Wir freuen uns jetzt auf den Frühling und hoffen, dass wir die Balkone und den Garten bald nutzen können.



Ein lustiger Musiknachmittag



Das Seekreuz-Quartett



Der Kindergarten beim Fasching zu Besuch

## Tag der Landjugend Salzburg

Text: Michael Lerchner Bilder: Raimund Fotografie Schwarzach

# Tag der Landjugend Salzburg – 65 Jahre und von Müdigkeit keine Spur!

Seit 1950 besteht die Landjugend in Salzburg. Beim diesjährigen Tag der Landjugend, am 17. Jänner 2015, wurden die erfolgreichsten Mitglieder, Funktionäre und Ortsgruppen ausgezeichnet und auf 65 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit angestoßen.

Austragungsort war das Kongresshaus in St. Johann. Gut 1.000 Mitalieder, ehemali-Funktionäre und zahlreige che Ehrengäste, allen voran Landeshauptmann Dr. Wilfried Präsident der Haslauer und Landwirtschaftskammer Franz Eßl folgten der Einladung. Zu den Höhepunkten des Abends zählte die Verleihung des Salzburger Landjugendstier für die aktivste Ortsgruppe 2014.

## Die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach ist abermals unter den besten fünf Ortsgruppen des Jahres

Ganz ist es sich heuer nicht ausgegangen, den Salzburger Landjugendstier ein zweites Mal in den Lungau zu holen. Nach einem ebenso eindrucksvollen Jahr der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach konnte sie sich unter den besten fünf der aktivsten Ortsgruppen des Landes platzieren. Der Stier ging dieses Mal in

den Pinzgau an die Landjugend Piesendorf.

# Goldene Leistungsabzeichen für Melanie Prodinger

Für ihre langjährige Tätigkeit und den Einsatz in und für die Landjugend wurden sieben Landjugendfunktionäre geehrt. Melanie Prodinger, Bezirksleiterin des Lungaus, wurde für ihre langjährige Tätigkeit als Funktionärin und ihren Einsatz auf Orts- und Bezirksebene ausgezeichnet.

## Landesprojektprämierung

Bei der Landesprojektprämierung gab es ebenfalls tolle Erfolge für die Lungauer Landjugend. Die Landjugend Unternberg wurde für ihre umfassende Chronik in der Kategorie Silber geehrt. "Eine Chronik in diesem Ausmaß zu erstellen bedarf umfangreicher Recherchen und ist vor allem sehr arbeitsintensiv. Jedoch ist es ein Werk, das für Generationen Bestand hat, " lobte Landesleiter Reinhard Schröcker die Initiative der Unternberger. Der Landjugend Bezirk freute sich ebenfalls über Silber und heimste damit die nächste Auszeichnung für das Projekt "Eachtlingpyramide", nach der Bundesprojektprämierung, ein.

Für die Austragung des ersten Kleinkaliberturniers wurde die Ortsgruppe Mauterndorf-Tweng mit Bronze ausgezeichnet. Die Ortsgruppen Mariapfarr-Weiß-priach (Projekt "Gemeinsam für die Heimat") und St. Michael (Mit Herz gemacht, Gründungsfest der LJ-St. Michael) wurden ebenso mit Bronze geehrt.

## 65 Jahre Landjugend Salzburg

Der Tag der Landjugend Salzburg stand am Samstag, 17. Jänner, im Kongresshaus von St. Johann im Pongau im Zeichen der 65-Jahr-Feier zum Bestehen dieser aus der Nachkriegszeit hervorgegangenen Jugendorganisation. "Die Salzburger Landjugend hat das ,Care-Prinzip' in diesen vergangenen 65 Jahren immer mit ins Zentrum gestellt. Aber nicht als die lähmende Sorge, sondern etwa als kluge Vorsorge, zum Beispiel mit dem umfangreichen Programmangebot zum Thema Allgemeinbildung oder vor allem auch den Ausund Weiterbildungsprogrammen zu Landwirtschaft und Umwelt", sagte Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer bei der Begrü-Bung.

"Care" bedeute für die Salzburger Landjugend vor allem: Wir kümmern uns um die eigenen Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch um die Gemeinschaft im engeren Sinn, also Familie und Freundeskreis oder, im weiteren



Aufstellung der Vereinsfahnen nach dem Fahneneinzug



Landjugend Musikkapelle bei der Aufführung des Salzburger Landjugendmarsch

Sinn, um die Dorfgemeinschaft, um die Umwelt. "So ist die Salzburger Landjugend damals wie heute eine der tragenden Säulen des ländlichen Gemeinschaftslebens und der Traditionspflege", so Haslauer.

Statt "care" könnte man auch sagen: "Zusammenhalten Land gestalten!" "Und genau das ist auch das Motto der Salzburger Landjugend. Eine solch positive und konstruktive Haltung hat und schafft Sinn. Haslauer dankte den aktiven Mitgliedern und ihren zahlreichen Vorgängern und Vorbildern der vergangenen sechseinhalb Jahrzehnte in der Salzburger Landjugend für all das für das Land Salzburg Geleistete. "Hört nicht auf, an die große Zukunft unseres Landes zu glauben, denn das ist auch eure Zukunft. Und hört nicht auf, mit Hirn, Herz und Hand unser aller Heimat zu gestalten", so der Landeshauptmann.

Die US-amerikanischen Befreier und auch Besatzer bis 1955 brachten neben den legendären Care-Paketen, handliche Kartons mit lebenswichtigen Grundnahrungsmitteln, auch andere wichtige "Nahrung" mit: geistige Nahrung. Dazu zählte auch ihre Initiative für die Gründung der so genannten "4-H-Clubs" auf dem Land. Die vier H standen für

"head, heart, hand und health". Daraus ist die Salzburger Landjugend hervorgegangen. "Ihr 65-jähriges Bestehen ist Anlass, mit Stolz auf die erfolgreichen sechseinhalb Jahrzehnte Landjugend zurückzublicken", sagte Haslauer.

Der Tag der Landjugend Salzburg war ein voller Erfolg. 53 Vereinsfahnen der 60 Ortsgruppen im Bundesland sorgten für Gänsehaut beim Einzug der Vereinsfahnen. Knapp 60 Musikantinnen und Musikanten der Landjugend Musikkapelle, bestehend aus Mitgliedern aller Bezirke,

gaben den Salzburger Landjugendmarsch zum Besten. Die Landeshymne, ebenfalls gespielt von der Musikkapelle, und die Entzündung des 65-ers anlässlich des Bestehens, bildeten den Abschluss des Festaktes. Beim anschließenden Landesball wurde auf die Sieger und Geehrten des Abends angestoßen. Der Tag der Landjugend Salzburg bildet gleichzeitig den Kickoff für das neue Jahr, das wieder zahlreiche Projekte, ein umfangreiches Bildungsprogramm und jede Menge interessante Aktivitäten bietet.



Die Orts- und Bezirksleitung des Bezirkes Lungau erhalten ein Fahnenband anlässlich des 65-jährigen Bestehens

## Sport- und Gesundheitsvorträge in und für Mariapfarr

Texte u. Bilder: USC Mariapfarr-Weißpriach

Am Freitag, den 23. Jänner veranstaltete der USC Mariapfarrgemeinsam Weißpriach Samsunn Sport einen Vortrag zum Thema "Die Bedeutung der chinesischen Medizin für die Krankheiten unserer Zeit" in der Aula der Hauptschule Mariapfarr. Vortragende war Frau Dr. Elisabeth Fussenegger aus Salzburg. Dr. Fussenegger ist eine Allgemeinmedizinerin, die sich auf die Traditionelle chinesische Medizin spezialisiert hat. Dr. Fussenegger erklärte in einem sehr spannenden und interessanten Vortrag, dass die Chinesische Medizin zweifelsfrei zu den lebendigsten und vielversprechendsten Medizinsystemen unserer Zeit gehört. Das Besondere ist die ganzheitliche Sichtweise von Mensch und Natur. Bei der Behandlung werden sowohl körperliche als auch soziale, meteorologische und psychische Einflüsse berücksichtigt.

Auch betonte Sie, dass der Einfluss von Leistungsdruck und Zukunftsängsten auf die Gesundheit des Menschen drastisch zunimmt. Jedoch hat die traditionelle chinesische Medizin genau



Dr. Fussenegger mit dem Organisationsteam

in diesen Krankheiten der heutigen Zeit - wie Herz-Kreislauferkrankungen, Magen-Darmerkrankungen, Schmerzsyndrome, Burn-out, Depressionen, Schlafstörungen und vieles mehr, sehr gute Heilmethoden zu bieten.

Im zweiten Teil beschrieb Frau Dr. Fussenegger genaue Strategien der Akupunktur und der chinesischen Arzneitherapie. Am Ende des Vortrages stand sie noch sehr vielen interessierten Zuhörern für Fragen persönlich zur Verfügung.

Auch dieser zweite Vortragsabend war wieder ein voller Erfolg. Er wurde von 160 Lungauer/innen besucht. Der Vorstand des USC Mariapfarr-Weißpriach war vollauf zufrieden und freut sich weitere Vorträge im Laufe des Jahres 2015 anbieten zu können.



Die gut besuchte Aula der Hauptschule Mariapfarr

## 7. Fanningberger Skitourentag

Bilder: Andrea Kocher u. Harald Glanzer





## Lokalmatador Hans Wieland gewinnt – Erste Fanningberger Skitourenliege wird verlost

216 Teilnehmer sorgten am Sonntag, den 1. Februar für einen spannenden 7. Fanningberger Skitourentag des USC Mariapfarr-Weißpriach. Für die ersten Genießer begann es gemütlich so ab 8 Uhr, für die Sprinter mit vollem Tempo um 9.30 Uhr. 65 Rennläufer sprinteten die 900 Höhenmeter vom Fannin-

gerwirt zum Gamsstadl. Mit der unglaublichen Zeit von 38,32 Minuten holte sich Lokalmatador Hans Wieland aus Tamsweg den begehrten Tagessieg und den Sieg in der Herrenklasse 2. Dicht auf den Fersen waren Hans Wieland die Krakauer Armin Höfl (39,33 min) und Andreas Tockner (39,55 min) sowie Ivan Paulmichl (40,31 min), die drei Erstplatzierten der Herrenklasse 1. Der Titel bester Mariapfarrer ging ex aeguo an Stefan



Die besten Mariapfarrer Stefan Schaffer (l.) und Hannes Kocher



Die Skitourenliege

Schaffer (Leiten) und Hannes Kocher (Grabendorf) in 47,08 min. Deutlich distanziert vom Wahlmariapfarrer Christoph Zaller (45,06) und vom schnellsten USC Mariapfarr-Weißpriach Athleten Bernhard Bauer in 40,41.

In der Klasse Jugend männlich siegte Maximilian Kurz aus Hallein mit der sensationellen Zeit von 41,25, gefolgt vom Mariapfarrer Kevin Hinterberger (54,21) und dem erst 14-jährigen Sebastian Schmiderer (58,22).

Bei den Damen setzte sich Monika Stadlmann mit einer hervorragenden Zeit von 52,41 aus

## Terminaviso

Sonntag, 31. Mai 2015, 10.00 Uhr

13. Sunnseit 'n Lauf Eröffnungsbewerb Murtallaufcup Start & Ziel wieder im Ortszentrum, Pfarrstraßenfest mit Bierfasssprint

Freitag, 3. Juli 2015, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des USC Mariapfarr-Weißpriach Salzburg vor Rosemarie Pötzelsberger (54,01) und der Klagenfurterin Ulrike Striednig (54,36) durch. Hermine Wieland aus Mariapfarr landete mit ihrer super Zeit von 57,10 auf Platz 5. Sieger der Herrenklasse 3 wurde Hans Wurmbauer (56,10) aus Zeltweg, knapp vor Ignaz Dengg (56,41) aus Tamsweg. Letzterer wurde zusammen mit Herbert Bogensperger als "die ältesten Teilnehmer" mit echter Lungauer Preberwurst und echtem Lungauer Speck ,geehrt'. Die jüngsten Teilnehmer, Lena Maier (7!) und Sebastian Dengg (13) freuten sich über eine "Burgersaisonkarte" in Otto's Schirmbar. Bei der Gruppenwertung erhielten die fünf personenstärksten Gruppen schmackhafte Sachpreise: Platz 1 ging mit 20 Personen an die Gruppe "Limit noch nicht erreicht" der Firma Würth-Hochenburger in Tamsweg. Be-



Die Sieger Armin Höfl, Hans Wieland und Andreas Tockner (v.l.)

sonders aufregend war die anschließende Sachpreisverlosung: neben Lungauer Eachtling, Skiern und Wasserpfeifen, gab es heuer die erste "Fanningberger Skitourenliege" zu gewinnen. Aus feinem Lärchenholz vom Sektionsmitglied Stefan Schaffer getischlert wanderte diese besondere Liege nun zu Markus Winkler nach St. Andrä.

## Lauftreff mit Stabilisationstraining

Die ideale Vorbereitung für den Sunnseit'n Lauf bietet der Mariapfarrer Lauf- und Nordic Walkingtreff.

Als Service für unsere Mitglieder und Angebot im Breitensport starten wir wieder jeden Dienstag ab 7. April mit unserem Lauftreff. Gemeinsam gemütlich 45 Minuten bis zu einer Stunde lau-

fen oder Nordic Walken, in der Gruppe mit Gleichgesinnten und Sportlern im gleichen Tempo. Wir haben eine zügige Laufgruppe, eine gemütliche Laufgruppe und eine Nordic Walkinggruppe. Wir laufen bei jedem Wetter, frei nach dem Motto "Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Ausrüstung." Treffpunkt ist jeden

Dienstag ab 7. April um 18.30 Uhr beim Sportplatz.

Im Anschluss besteht für alle Interessierten die Möglichkeit kostenlos ein spezifisches Stabilisations- und Haltemuskulaturtraining inklusive laufkoordinativer Übungen in Anspruch zu nehmen.

## Mariapfarrer Volksschilauf 2015

Am Samstag, den 21. Februar 2015 fand der 44. Pfåchbichler Volksschilauf des USC Mariapfarr-Weißpriach statt. Über 160 begeisterte Skifahrer/innen gaben sich bei der Schmiedabfahrt am Fanningberg ein Stelldichein. Nachwuchsrennfahrer, Genießer und Rennläufer sorgten bei traumhaften Verhältnissen für tolle Stimmung.

Kurssetzer Michael Lasshofer jun. hat sich für den diesjährigen Volksschilauf ein paar Raffinessen einfallen lassen. Auf der Fanningerberger Schmiedabfahrt steckte er einen selektiven Kurs. Gleich zu Beginn nahmen die Sportler aufgrund der Startrampe viel Schwung auf. Danach folgte ein drehender Kurs, dessen Schlüsselstelle die "Sauschneider-Kompression" (Übergang zwischen Steilhang und Flachstück) war. Bei diesem Übergang galt es viel Schwung für das Flachstück mit zu nehmen und die Ski flink umzulegen.

Die Titel der Kinder-Ortsmeister schnappten sich Cheyenne Konrad in 30,94 Sekunden und Benedikt Kaiser (33,67).

## Schnelligkeit oder Mittelwert?

Als Publikumsmagnet erwies sich erneut die Genießerklasse, bei der es um die Mittelzeit ging. Zu den Mittelzeit-Königen krönten sich Christa Lintschinger und Willi Sampl. Sie waren nur 0,03 bzw. 0,06s von der Mit-



telzeit entfernt. Die schnellsten Zeiten des Tages lieferten Roland Sampl aus Pürstlmoos und Magdalena Lasshofer. Sampl holte sich mit einer Laufzeit von 40,91 hauchdünn vor dem Kurssetzer Michael Lasshofer (+0,08s) den Ortsmeistertitel. Die 17-jährige Magdalena Laßhofer zauberte die schnellste Fahrt mit 43,96s in den griffigen Schnee und trägt damit den Titel Ortsmeisterin 2015.

Die Teamwertung schnappten sich die "USC-Nachwuchskicker", die mit 42 Personen an den Start gingen. Die "Trachtenmusikkapelle Mariapfarr" mit 12 Personen und die "Zeitnehmung" folgten auf den Plätzen 2 und 3. Den Preis für das kreativste Outfit erhielten Stefan Grießner und Manuel Grießner, die mit ihren Kostümen für viel Erheiterung sorgten.

# Tolle Stimmung bei der Siegerehrung

Der Schitag fand den Ausklang in der Diskothek Villa. Mit einer Kinder-Disco beginnend wurden die tollen Leistungen der Teil-





Die Ortsmeister Kinder Cheyenne Konrad und Benedikt Kaiser



Die Ortsmeister Magdalena Laßhofer und Roland Sampl



"USC-Nachwuchskicker" - Sieger bei der Teamwertung

nehmenden geehrt. Die jüngste Teilnehmerin und der jüngste Teilnehmer erhielten ebenso eine Auszeichnung wie der erfahrenste, sprich älteste Teilnehmer. Die beiden Läufer/innen, die die Strecke "am genauesten inspiziert" hatten, wurden mit einem Wurst-Kranz und einen Gutschein für eine kurze schifahrerische Nachhilfe aufgeheitert. "Der heutige Volksschilauf war ein riesen Spaß für alle. Unser Ziel ist es, die Kinder für den Skisport zu begeistern. Der Spaß und die Geselligkeit wird großgeschrieben und darüber hinaus werden die besten SkifahrerInnen Mariapfarrs ermittelt, " so Obmann-Stv. Michael Lerchner, der mit dem Team der Sektion Ski Alpin den Volksschilauf organisierte. Besonders die jüngsten im Starterfeld hatten bei der anschließenden Kinder-Disco ihren Spaß auf der Tanzfläche.



Ein großer Dank gilt allen Sponsoren, Gönnern und Freunden des USC Mariapfarr-Weißpriach, allen voran den Hauptsponsoren Sport Pichler, der Raiffeisenbank Mariapfarr, der Diskothek Villa und der Fanningberg Liftgesellschaft für die großartige Unterstützung.





## Fußball Hallenturniere und Ausblick auf die Frühjahrssaison

## Fußballnachwuchs beim Hallenturnier in Tamsweg

Spannende Duelle lieferten sich die Nachwuchsmannschaften beim Hallenturnier in Tamsweg. Die Kicker aus Mariapfarr konnten gute Leistungen abrufen und mit den Gegnern aus Salzburg-Stadt, Kärnten und der Steier-

mark durchwegs mithalten. U8 (6 Mannschaften)

Für die Kleinsten in der Runde zählt ja "dabei sein ist alles". Darum wurden zwei Mannschaften aufgestellt. Wobei die "Größeren" den 3. Platz hinter Austria Salzburg und St. Michael belegten.



### U10 (8 Mannschaften)

Unsere U10 Mannschaft musste sich nur Austria Salzburg geschlagen geben und belegte den hervorragenden 2. Platz.

#### U12 (9 Mannschaften)

Mit nur einer Niederlage , einem Unentschieden und zwei Siegen erreichte die junge U12 Mannschaft den 4. Platz.

## U14 (8 Mannschaften)

Die Spielgemeinschaft Tamsweg-Mariapfarr konnte zwei Mannschaften stellen, wobei die Spieler jahrgangsmäßig aufgeteilt wurden. Beide Mannschaften hielten gut mit und erreichten die Plätze Vier und Fünf.

#### U16 (6 Mannschaften)

Hier spielten zwei Mannschaften einmal die Spielgemeinschaft Tamsweg-Mariapfarr und eine Mannschaft nur mit Spielern aus Mariapfarr. Die reine Mariapfarrer Mannschaft glänzte im ersten Spiel gegen St. Michael mit einer super Leistung und gewann. Bei den restlichen Spielen blieb man aber glücklos, und belegte schließlich den 6. Platz. Die Spielgemeinschaft Tamsweg-Mariapfarr wurde Dritter hinter Neumarkt und Murau.

# Futsaltunier in Neumarkt (12. Grebenzen Futsalcup)

Auch beim Futsaltunier in Neumarkt waren unsere Jungs der



U10 beim Hallenturnier in Tamsweg

U14 und U16 der Spielgemeinschaft Tamsweg-Mariapfarr vertreten. Der Futsalball ist ein besonderer, sprungträger Hallenfußball, der in den letzten Jahren im Vormarsch ist. Gespielt wird ohne Bande und nach besonderen Futsalregeln. Technisch starke und balltechnisch versierte Mannschaften sind im Vorteil und somit soll der "gute Fußballer" gefördert werden.

Unsere U16 wurde hinter den Hausherren ausgezeichneter Zweiter. Die U14-Mannschaft (nur Jahrgang 2002, eigentlich U13) erreichte ohne Niederlage von neun Mannschaften den 3. Platz .

### Start in die Frühjahrssaison

Unsere Kampfmannschaft geht mit einem neuen Spielertrainer in die Frühjahrssaison. Gerald Gfrerer aus Fanning schnürt die Fußballschuhe wieder für den USC Mariapfarr und leitet Training und Mannschaftsaufstellung. Wir freuen uns auf diese junge Mariapfarrer Lösung, und hoffen auf erfolgreiche Matches im Frühjahr.

Besonders interessant wird es auch für die U16 Spielgemeinschaft Tamsweg-Mariapfarr, die im Frühjahr im obersten Play-off (1. Sparkassenliga) antritt. Auftakt ist ebenfalls am 29. März um 10.00 Uhr gegen FC Red Bull Salzburg in Tamsweg.

Die U14 hat sich für das mittlere Play-off (2. Sparkassenliga) qualifiziert und startet am Samstag, den 28. März um 10.00 Uhr gegen Rauris/Taxenbach in die Frühjahrssaison.



Vorstellung von Gerald Gfrerer (vorne 2.v.l.) als neuer Erste-Trainer

## Terminaviso

Sonntag, 29. März 2015, 15.00 Uhr

Derbytime: USC Mariapfarr gg.

**USC** Ramingstein

Erstes Heimspiel im Frühjahr

## Wintersport an der HS Mariapfarr

Text u. Bilder: HS Mariapfarr

# Schitage der 2. Klassen der HS Mariapfarr

Die Mädchen und Buben der 2. Klassen nahmen heuer wieder an den Schitagen teil, die sie in die verschiedenen Schigebiete des Lungaues führten. Das Wetter war z.T. hervorragend und wie man sieht, hatten sie viel Spaß dabei.

Eine besonderes Erlebnis war für die Schüler heuer ein "Biathlon-Schnuppertag" in Obertauern.







## Biosphäre

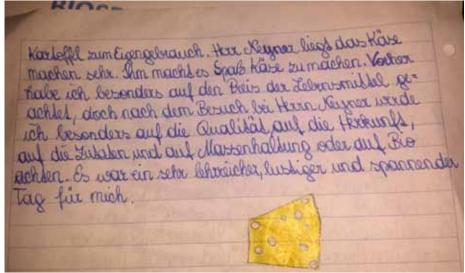
Im Zuge einer Bachelorarbeit wurde am 2. März an der Hauptschule Mariapfarr ein Projekt zum Thema "Biosphärenpark Lungau" von der Studentin Tanja Ferner mit Hilfe von Frau Dipl. Päd. Eva Pirker durchgeführt. Themen wie "Regionalität", "Bio", "Biosphärenpark" sowie "Ökolandbau" wurden von den Schülerinnen und Schülern der 3B ausgearbeitet und im Anschluss präsentiert. Um das Gelernte zu festigen wurden regionale Produkte aus dem Biosphärenladen in St. Michael mit konventionellen Produkten aus dem Handel verglichen und verkostet. Anschließend suchten sie die Käserei Naynar



in Göriach und wurden über die Käseproduktion und die Landwirtschaft aufgeklärt. Im hauseigenen Laden durften sie danach noch einige leckere Käsesorten sowie selbstgemachtes Brot verkosten und reflektierten gut gestärkt den gelungenen "Biosphärenpark-Tag". Mit dem Projekt konnte bei den Schülerinnen und Schülern der 3B ein sehr hoher Lernerfolg erzielt werden und ein (Umwelt-)Bewusstsein für den Biosphärenpark vermittelt werden.







Aufsatz eines Schülers

## Jausenprojekt "Mmm... mir schmeckt`s"

Text: Kindergarten Mariapfarr

Seit Jänner 2015 dürfen unsere Kinder für einen Unkostenbeitrag von 0,50 € pro Tag eine abwechslungsreiche Jause genießen. Wir bieten ihnen täglich ein Jausenbuffet mit einem Grundangebot von Brot, Butter, Obst und Ge-

müse. Zusätzlich gibt es jeden Tag etwas "Besonderes" auf dem Jausenplan. Wie z.B. exotische Früchte, Müsli, Topfenstrudel, Laugenstangerl, regionale Produkte, …

Der Ablauf hat sich in kürzester

Zeit gut eingespielt und auch für die Krabbelkinder ist es nun selbstverständlich mit den Kindergartenkindern zu jausnen. Die Kinder haben sehr schnell gelernt, einzuschätzen wieviel jeder mag, wodurch so gut wie





keine Speisereste in den Müll wandern. So hat sich die gesamte Müllmenge reduziert.

Da wir ein sehr vielfältiges Angebot haben, können die Kinder viele Geschmackserfahrungen machen und selbstständig ihr Urteil darüber abgeben. Wichtig

Urteil darüber abgeben. Wichtig

ist, dass sie es probiert haben und offen für Neues sind.

Wir versuchen die Wünsche der Kinder soweit es möglich ist in die Jausenplanung miteinzubeziehen und dadurch bekommen wir auch sehr positive Rückmeldungen der Kinder und Eltern.



Für uns ist es einfach schön, wenn die Kinder sagen: "Mmm... mir schmeckt´s"

Das ist der beste Beweis, dass wir mit unserer Umstellung der Jausengestaltung den richtigen Weg eingeschlagen haben.



## Was ist los im Vereinshaus

Freiwillige Mitglieder der Feuerwehr und Trachtenmusikkapelle ermöglichten unseren Kindern einen Einblick in die wichtigen Aufgaben ihrer Vereine.

Hermann Jäger erklärte sehr spannend die Abläufe bei einem Feuerwehreinsatz und die Kinder durften sogar den Feuerwehrschlauch ausprobieren. Unsere Kinder haben in der Faschingszeit vieles über die Gefahren und den Nutzen des Feuers erfahren und waren deshalb gut vorbereitet. Offene Fragen wurden von Hermann noch kindgerecht beantwortet.

Auch unseren Samson und seine Zwerge konnten wir einmal von ganz nahe betrachten. Hans Lanschützer und Thomas Seitlinger führten uns durch das Musikhaus und erklärten uns alle Instru-

mente. Mit viel Humor meisterten wir gemeinsam eine Musikprobe und marschierten sogar im Takt. Wir bedanken uns recht herzlich für die interessanten Vormittage und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.



